



Ostern wirkt über die Kirche hinaus

Das Osterfest als höchstes Fest der Christenheit ist nicht rein eine innerkirchliche oder bloß theologisch-spirituelle Angelegenheit. Vielmehr begegnet uns das Osterfest gewissermaßen landauf, landab in vielfältiger Weise.

Oft schon einige Wochen vor dem Termin des Osterfestes werden gut sichtbar in Supermärkten und anderen Geschäften ostertypische Produkte gezielt zum Kauf angeboten und in der Öffentlichkeit beworben. Bemalte Ostereier sind an verschiedenen Orten gut sichtbar platziert. Ostersträube und Osterbäume können schon Wochen vor Ostern in Caféhäusern wie an Eingängen zu verschiedenen Gebäuden begegnen. Der Ostersonntag und manchmal auch der Ostermontag gehören überregional als arbeitsfreie Tage immer wieder zum über konfessionelle Grenzen hinweg geschätzten sozialen Besitzstand. Die Verteidigung und eventuelle Ausweitung solchen sozialen Besitzstandes stellt eine gute Gelegenheit für die Zusammenarbeit von Menschen und Organisationen unterschiedlichen Herkommens dar.

Man muss sich nicht weiter in die Musikwissenschaft eingearbeitet haben, um zu wissen, welche enorme Bedeutung das Osterfest für das musikalische Schaffen hat. Dies gilt sowohl für den mehr oder minder als Hochkultur bezeichneten Bereich wie für den breiten Bereich der Volkskultur.

Dies gilt auch in Hinblick auf die bildenden Künste. In ganz unterschiedlichen Malereistilen kehrt das Motiv der Auferstehung und im weiteren Sinne von Ostern sehr gerne wieder.

Der auferstandene Herr Jesus Christus wird schon seit Jahrhunderten gerne auch figürlich dargestellt. Zwei- und dreidimensionale Darstellungen wie die Musik sind Ausdrucksweisen, die über sprachliche und auch politische Grenzen hinweg verstanden werden, die immer wieder Menschen unterschiedlichen Herkommens anrühren und inspirieren können. Dies gilt eben nicht zuletzt für die Ergebnisse künstlerisch-kulturellen Schaffens, die in der ein oder anderen Weise Ostern zum Thema haben.

Solches kulturelle Erbe und aktuel-

les Wirken kann auch die Basis für einen aufrichtigen bis freundschaftlichen Dialog zwischen Katholiken und Andersgläubigen wie auch mehr oder minder Ungläubigen bieten. Kunstgeschichte, Ästhetik und Kunstphilosophie wie Sprach- und Musikwissenschaften einschließlich Musiktheorie haben hier ihren eigenen bemerkenswerten Platz.

In der Osterzeit wird ja grundsätzlich der Sieg des Lebens gefeiert, geht es um Hoffnung und Freude. Das ist es doch etwas, was Menschen guten Willens ganz stark verbinden kann.

Rechthaberei und Stimmungsmache gegen Menschen etwa mit einem anderen kulturellen Herkommen oder einer anderen politischen Orientierung sollten hierbei wirklich gemieden werden. Der auferstandene Herr Jesus Christus hat sich weder als Parteigründer noch etwa als Dialektaktivist betätigt.

Wahre christliche Osterlieder sind auch keine Kampfgesänge, sondern weisen uns über menschliche Begrenztheiten und Unzulänglichkeiten hinaus.

(mm)

Steiner Weinfest

Die Pfarre Stein ist wieder beim Steiner Weinfest dabei. Von Donnerstag, 9. Mai, bis Samstag, 11. Mai 2024, werden Kaffee, Kuchen sowie Eisspezialitäten angeboten. Heuer wird das Weinfest wieder in der Steiner Landstraße sowie am Frauenberg bis hin zur Steiner Kellergasse stattfinden. Einige neue Teilnehmer erweitern das kulinarische Angebot.



Schon im vorigen Jahr war dank eines äußerst engagierten Teams das Weinfest ein voller Erfolg für die Pfarre.

Terminvorschau für April

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe
Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe
Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit
Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe

Vorschau:

Bitttage: 6., 7. und 8. Mai um 18.30 Uhr (weitere Infos folgen)
Maiandachten: jeden Freitag im Mai um 18.30 Uhr
Steiner Weinfest: 9. bis 11. Mai 2024

*Informationen finden Sie auch auf der Homepage
(<https://www.stein.dsp.at>), auf Facebook und Instagram.*

Erstkommunion schon Ende April

Am 28. April werden sechs Kinder in der Hl. Messe um 10 Uhr zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Die Vorbereitung läuft seit Beginn der Adventzeit. Die Kinder haben bereits das Sakrament der Versöhnung kennengelernt.

In den Minigottesdiensten lernen die Kinder kennen, was der Inhalt der Hl. Messe ist und was es bedeutet, Kind Gottes zu sein. Die Kinder sind sehr interessiert.

Impressionen aus Karwoche und Ostern



Anstrengende, aber auch besonders schöne Tage liegen hinter uns: die Kartage und Ostern.

Am Palmsonntag starteten wir in die Karwoche, im Pfarrhof wurden Kulinarik und Osterbasteleien angeboten und viele kamen und nutzten das Angebot. Am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag gab es vormittags eine Kinderliturgie. Drei Ratscher*innengruppen waren im Pfarrgebiet unterwegs.

Bei der Liturgie der Kartage und von Ostern stellten Kirchenchor und Ministranten ihr Können unter Beweis.



Bei der Kinderliturgie waren alle mit viel Begeisterung bei der Sache.

(Fotos: al, mw)